

Spiralkanäle im Ausland belebt

Auf Reisen Der Liechtensteiner Künstler Vlado Franjevic reaktivierte vergangene Woche seine Spiralkanäle in Slowenien sowie Bosnien und Herzegowina - mit Überraschungen.

Rund zweidutzend Gäste waren bei der Reaktivierung im slowenischen Obrh pri Dragatusu anwesend - darunter die Projektpartner der Kultur- und Kunstgesellschaft «Artoteka», zwei Gemeinderäte, Presseleute und die neuen Paten des siebten Spiralkanals: Das in Slowenien wohnhafte Liechtensteiner Paar Marlene und Reto Brunhart. Dabei wurde das Projekt in einer zweisprachigen Lesung vorgestellt, gefolgt von einem informellen Austausch und geselligem Beisammensein.

Er ist noch da - Welch Freude

Zwei Tage nach diesem Treffen reiste Vlado Franjevic mit seinem Sohn Justin nach Azra Bajric i Fuad Husidic in Bosnien und Herzegowina weiter: Dem Ort seiner dritten Folge des interdisziplinären Projektes «Spiralkanäle», wo diese von den dort tätigen Journalisten bereits erwartet wurden und die Gruppe gemeinsam zum pitoresk-paradiesischen Ort am Ufer des Flusses Una weiterreiste. Dort hatte der Künstler gemeinsam mit seiner Gattin im Jahr 2008 einen Spiralkanal realisiert. Als sie zum genannten



Auch nach acht Jahren ist sein dritter Spiralkanal in Bosnien und Herzegowina noch gut erkennbar, das freute Vlado Franjevic natürlich ganz besonders. (Foto: ZVG)

Ufer kamen, konnte Vlado seinen Augen kaum glauben: Der Spiralkanal war nach acht Jahren immer noch zu erkennen. «Das hat mich emotional wirklich bewegt. Ich ging nicht davon aus, dass irgendetwas von unserem Schaffen von damals noch übrig ge-

blieben ist», freute sich Vlado Franjevic. «Wunderschön: Die positiven energetischen Vibrationen aus der Quelle des Spiralkanal-Projektes sprudeln immer noch.» (red/pd)

Mehr auf www.spiral-channels.net

Volksblatt Mithrad 3. August 2016

S 17